



# NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 14/1973



## Der goldene Fonds der Partei sind ihre Kader

(NW) Das Politbüro des Zentralkomitees der SED hat sich am 18. Juni 1975 mit Fragen der Kaderpolitik befaßt. Es erörterte einen Bericht des Sekretariats der Bezirksleitung Dresden über „Erfahrungen bei der Auswahl, Entwicklung, Erziehung, Qualifizierung und dem Einsatz der Kader in Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag“ und nahm dazu einen Beschluß an.

Charakteristisch für den von Weitblick und Kontinuität gekennzeichneten Arbeitsstil der Parteiführung ist, daß dies gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt geschah. Der IX. Parteitag ist einberufen. Mit hervorragenden Initiativen im sozialistischen Wettbewerb antworteten die Werktätigen. Sie wissen, das dient am besten der auf das Wohl der Menschen, das Glück des Volkes, die Interessen der Arbeiterklasse gerichteten Politik der SED, damit werden die günstigsten Voraussetzungen für den Weg in die achtziger Jahre geschaffen. Das höchste Forum unserer Partei wird im Mai 1976 dafür die Generallinie beschließen — für eine Periode, in der die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR weiter gestaltet wird und wichtige Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus geschaffen werden.

Entwicklung Der IX. Parteitag der SED wird ein optimistisches Bild unserer sozialistischen Zukunft entwerfen. Das ist gewiß. Doch ebenso klar ist heute schon: Der Weg dahin wird ein einfacher Spaziergang sein. Er wird von unserer Partei, ihren Funktionären eine neue Qualität ihrer Arbeit verlangen. Deshalb steht an der Spitze des Kader-Beschlusses des Politbüros die Aufgabe, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei weiter zu stärken, ihre Kampfkraft zu erhöhen